

Siedlergemeinschaft Spandauer Scholle e. V.

Geschäftsstelle: Gerrit Herrmann Ameisenweg 44 13589 Berlin

Tel: 030/22503961 Fax: 030/22503962

Email: info@spandauer-scholle.de

www.spandauer-scholle.de



Aktuelles 02/2017

Juli 2017

Themen:

- Lärmschutz und Rücksichtnahme
- Ansprechpartner STRABAG und Gebäudeversicherung
- Jahreshauptversammlung
- Ehemalige Kneipe/Lokal „Stadtrandschänke“
- Prüfung Abwasserleitung durch die „Berliner Wasserbetriebe“

Liebe Siedlerinnen und Siedler,

Lärmschutz und Rücksichtnahme

In den letzten Wochen habe ich leider von verschiedenen Siedlern Hinweise erhalten, dass die Lärmschutzverordnungen häufiger ignoriert werden. Bevor hier jedoch ein ausgewachsener Nachbarschaftskrieg ausbricht, wurde ich gebeten, an dieser Stelle auf die Einhaltung der Lärmschutzverordnung hinzuweisen. Jeder einzelne von uns kommt mal in die Situation, dass Baumaßnahmen notwendig werden. Im Rahmen von Notfallmaßnahmen hat auch jeder Verständnis, dass Baumaßnahmen auch mal länger dauern können oder am Wochenende durchgeführt werden müssen. Grundsätzlich ist jedoch zu beachten, dass sämtliche Baumaßnahmen, die unter Einsatz von Maschinen und schwereren Werkzeugen erfolgen, nur an Werktagen in der Zeit von 7 bis 20 Uhr durchgeführt werden dürfen. Bestimmte Maschinen dürfen sogar nur bis 17 Uhr und nicht in der Mittagszeit von 13 bis 15 Uhr betrieben werden. An Sonn- und Feiertagen gilt ein absolutes Verbot.

Gleichzeitig möchte ich hier aber auch an alle Siedler den Apell richten, Rücksicht auf Nachbarn zu nehmen. Jeder von uns hat sein Haus und seinen Garten als Rückzugsort. Jeder möchte sich in seinem „Reich“ frei entfalten können und darf das natürlich auch tun – aber bitte auch mit dem „Blick über den Zaun“, denn Nebenan wohnt noch jemand.

Ansprechpartner STRABAG und Gebäudeversicherung

Vor kurzem wurden wir darüber informiert, dass sich innerhalb der STRABAG einige personelle Änderungen ergeben haben. Dadurch haben wir als Siedlergemeinschaft bei der STRABAG eine neue Ansprechpartnerin. Diese steht wie ihre Vorgängerin für Fragen zur Pachtzahlung sowie für Anfragen zu baulichen Veränderungen gerne zur Verfügung.

Neue Ansprechpartnerin ist:

Frau Nadja Burot

Tel: 030 / 200508-361

Aus gegebenem Anlass möchten wir auch an dieser Stelle erneut darauf hinweisen, dass es bereits im letzten Jahr eine Veränderung bei der Gebäudeversicherung gegeben hat. In Schadensfällen ist unbedingt die Allianz Generalvertretung „Kapelle und Vieten“ zu informieren. Die Agentur Brede ist aufgelöst und steht nicht länger zur Verfügung. Eine Schadensmeldung an die Allianz direkt ist nicht

Bankverbindung: Postbank Berlin (BIC PBNKDEFF)

IBAN: DE40 1001 0010 0005 2711 03

zu empfehlen, da es sich um einen Gruppenvertrag für die Siedlergemeinschaft handelt. Nur die Agentur „Kapelle und Vieten“ ist in der Lage, eine Schadensmeldung einem entsprechenden Siedler zuzuordnen und die Abwicklung vorzunehmen. Daher nochmal der Hinweis, bitte nur die

Generalvertretung Kapelle und Vieten GbR
Bundesallee 61-62 – 12161 Berlin
Telefon: 030 / 863 92 90

zu kontaktieren. Die vollständigen Kontaktdaten sowie weitere Hinweise können auch auf unser Internetseite unter <http://www.spandauer-scholle.de/mitgliederservice/versicherung.html> nachgelesen werden.

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, hat die Allianz den bestehenden Versicherungsvertrag nicht länger aufrechterhalten. Mit der Generalvertretung Kapelle und Vieten sowie mit Unterstützung des bisherigen Versicherungsmaklers Herrn Werner Brede konnten wir jedoch eine Weiterversicherung bei der Allianz erreichen; dies jedoch mit leicht geänderten Konditionen. Es ist uns gelungen, die vor einigen Jahren eingeführte Selbstbeteiligung von bis zu 500,- EUR abzuschaffen. Dies war jedoch nur in Kombination mit einer Beitragserhöhung möglich. Ob diese Beitragserhöhung von monatlich 3,- EUR pro Siedler auf die zu zahlenden Pachtgebühren umgelegt werden muss, werden wir in den nächsten Wochen zusammen mit der STRABAG entscheiden müssen.

Dank eines Siedlers, der in der vergangenen Woche mit der Allianz telefoniert hat, kam heraus, dass die STRABAG den zu zahlenden Erhöhungsbetrag im Juni nicht rechtzeitig überwiesen hat. Sofern Siedler bei der Regulierung von Schäden dadurch Probleme mit der Allianz bekommen, bitte ich um umgehende Mitteilung, da hierdurch ein Regressanspruch an die STRABAG entstehen könnte – immerhin ist die STRABAG für die rechtzeitige Zahlung der Versicherungsbeiträge verantwortlich.

Jahreshauptversammlung

Leider konnten wir noch immer keinen Termin und auch keine Räumlichkeiten für unsere Jahreshauptversammlung bekommen. Da jetzt auch noch die Sommerferien anstehen, werden wir versuchen, einen Termin nach den Ferien festzulegen. Sofern keine Räumlichkeiten zu bekommen sind, sind wir leider gezwungen, die Versammlung im Zelt auf dem Festplatz abzuhalten. Da dies jedoch mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden ist, sollte dies die letzte Option sein. Wir werden weiter informieren.

Ehemalige Kneipe/Lokal „Stadtrandschänke“

In den vergangenen Monaten fanden verschiedene Gespräche mit dem Bezirksamt sowie mit Vertretern der B.I.M. (dem aktuellen Eigentümer des Objektes) statt. Leider verliefen alle Gespräche bisher ergebnislos. Das Bezirksamt Spandau hat aufgrund der aktuellen Eigentumsituation keine Handhabe, über dieses Gebäude zu verfügen. Die B.I.M. hingegeben hat unmissverständlich dargelegt, dass dieses Objekt nicht länger für den bisherigen Zweck (als Lokal o.ä.) verwendet werden wird. Vielmehr ist die Geschäftsführung ausschließlich daran interessiert, das Grundstück geräumt (also abgerissen) als Bauland zu Wohnzwecken zu veräußern.

Ich bin weiterhin bemüht, im Interesse der Siedlergemeinschaft eine akzeptable Lösung zu erreichen, kann jedoch derzeit keine weiteren Informationen liefern.

Prüfung Abwasserleitung durch die „Berliner Wasserbetriebe“

Bereits seit einigen Monaten prüfen die „Berliner Wasserbetriebe“ die Anschlussleitungen zu den einzelnen Grundstücken. Einige Siedler hatten mich diesbezüglich angerufen und gefragt, was es damit auf sich hat. Es handelt sich hierbei um Arbeiten, die von den Wasserbetrieben durchgeführt werden. Die Prüfung erfolgt kostenlos! Sollten jedoch Beschädigungen an den Rohrleitungen festgestellt werden, sind diese zu beseitigen.

In dem Zusammenhang sind wohl offensichtlich auch wieder dubiose Firmen unterwegs, die eine Prüfung des gesamten Abwassersystems auf dem Grundstück im Rahmen eines Servicevertrags anbieten. Derartige Verträge auf keinen Fall unterschreiben. Eine Verpflichtung zur Prüfung der eigenen Abwasserleitungen besteht nach wie vor nicht!

Euer Vorstand

Gerrit Herrmann
Karsten Sosna

Martin Sommer
Marcus Lünser

Monika Williams
Simone Grassow